

Die sparsame Lösung für Fensteranschlussfugen



ClearoPAG 167_{PLUS}
Volumen-Aerosol-
Klebstoff
im Überblick

Einsatz des
ClearoPAG
Dämm- und
Dichtsystems

Aufstellung
Prüfnachweise

ClearoPAG 167_{PLUS}

Volumen-Aerosol-Klebstoff im Überblick

Die sparsame Lösung für Fensteranschlussfugen

In der Renovierung sind Dichtbänder und Abdichtungsmassen nicht immer fachgerecht einsetzbar. Im Neubau sind PU-Schaum und Innenfolie, wie 3D-Bänder sehr kostenintensiv. Beide Probleme können mit dem 1-komponenten Volumen-Aerosol-Klebstoff kostengünstig gelöst werden. ClearoPAG 167_{PLUS} ist hochelastisch und dadurch dauerhaft luftdicht. Weitere Materialien zur Innenabdichtung sind nicht erforderlich. Ausschäumen, nachschneiden, fertig zum verputzen.

Anschlussfugen bei Fenstern und Türen im Altbau und Neubau sind nach den Vorgaben, wie Normen, Richtlinien und Regelwerke, wie der DIN 4108-2 und der GEG auszuführen. Bereits in der Planung muss die Umsetzung dieser Vorgaben beachtet werden. Die Handwerker benötigen hier Informationen für die Durchführung einer fachgerechten Abdichtung.

Mit ClearoPAG 167_{PLUS} erfüllen Sie alle Anforderungen an eine dauerhafte Luftdichtigkeit, Wärmeschutz und Schallschutz.

Die Auszeichnung für das sehr emissionsarme ClearoPAG 167_{PLUS} mit dem EMICODE EC1plus belegt die Nachhaltigkeit.

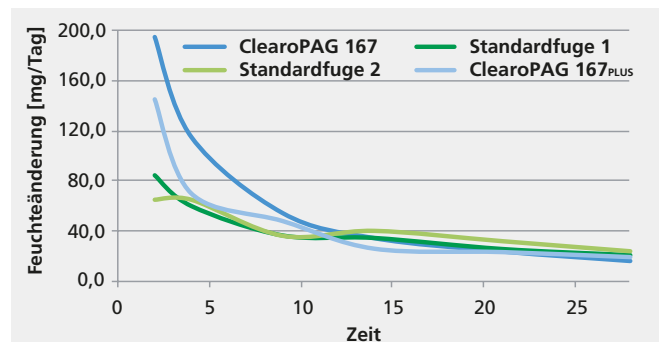
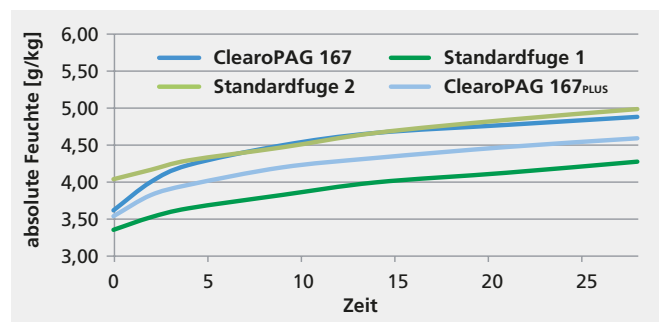
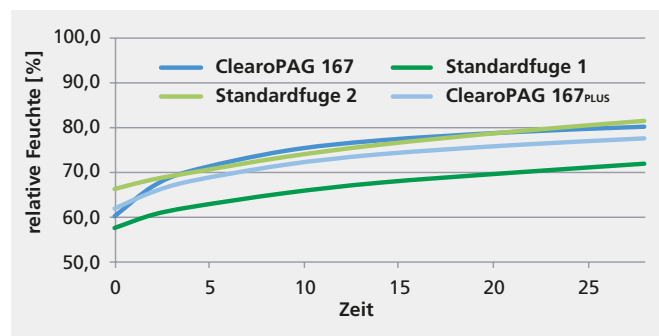
Hydrothermische Tests beim Fraunhofer Institut Stuttgart (IBP) haben die Gleichwertigkeit zu anderen Fugenabdichtungen bewiesen:

- Fugen mit Schaum und Dichtbändern innen und außen abgedichtet
- Fugen mit ClearoPAG 167_{PLUS} Volumen-Aerosol-Kleber ausgeschäumt

Beide Ausführungen ergaben fast identische Werte, nach 28 Tagen Prüfzeitraum trat bei beiden Ausführungen kein Tauwasserausfall auf.

Die Leistung ist identisch, der Aufwand sehr unterschiedlich: Ausschäumen und 2 Folien anbringen gegenüber einmal ausschäumen.

Arbeitszeit einsparen durch einfache Arbeitsabläufe, wir zeigen, wie es geht.



Quelle: Daten aus dem Prüfbericht P17-329/2011 des Fraunhofer-Institutes für Bauphysik IBP Stuttgart 2011

Die sparsame Lösung für Fensteranschlussfugen

Fenster fach- und normgerecht abdichten:

Schnell, sicher und kostengünstig, da innen keine Folien und Dichtbänder benötigt werden

ClearoPAG 167_{PLUS}

Ablauf der Arbeiten am Fenster:

- Temperatur der ClearoPAG 167_{PLUS} Behälter überprüfen, mindestens +8 °C. Wenn die Temperatur zu gering ist, die Behälter in der Wärmebox vorwärmen.
- Am Baukörper überprüfen auf:
 - Temperatur der Laibung +0 °C bis +30 °C
 - Stabilität des Untergrundes
 - Sauberkeit der Laibungsfläche, an der das Fenster befestigt werden soll:
 - Staubfrei
 - Öl- und Fettfrei
 - Eisfrei
 - Keine losen Partikel
- Untergrund mit Wassersprühnebel anfeuchten, Tröpfchenbildung vermeiden. Wenn erforderlich Grundierung verwenden.

- Fenster nach Vorgabe einsetzen und lastabtragend befestigen.
- Fuge zwischen Fenster und Wand zu 50 % mit ClearoPAG 167_{PLUS} ausschäumen.
- Nach ca 45 Minuten den Schaum prüfen und Überstände abschneiden.

-> **FERTIG**

Die Fuge kann jetzt raumseitig überputzt, verleistet oder anders abgedeckt werden. Die Abdichtung außen gegen Schlagregen und UV-Strahlung muss mit den Folgegewerken abgestimmt werden.

Machen Sie Ihre individuelle Kalkulation mit dem Vergleichsrechner unter: www.clearopag.de



**Dosiergerät CP1 Metall
mit schrägsteherer Dose**
besser schäumen im Sturzbereich



Aufstellung Prüfnachweise

Institut	Berichtsnummer	Prüfgegenstand
Prüfzentrum für Bauelemente Rosenheim (PfB)	17/03-A096-Z1	Prüfung nach IFT MO-01/1 Baukörperanschluss von Fenstern
Holzforschung Austria (HFA)	1851//2017-BF	ÖNORM B 5320 Anhang B Beurteilung eines Fensteranschlusses
Fraunhofer Institut für Bauphysik Stuttgart (IBP)	P17-329.2-k/2011	Ermittlung des hygrothermischen Verhaltens von Fenster-Wandanschlüssen
Materialprüfanstalt Universität Stuttgart (MPA)	903 7032 000-2	Klassifizierungsbericht nach EN 13501-1
Fraunhofer Institut für Bauphysik Stuttgart (IBP)	P-BA 219-1/2019	Schalldämmung einer ausgefüllten Fuge nach DIN EN ISO 10140

Sämtliche Berichte finden Sie unter:
www.clearopag.de



Fenster · windows
Rollläden · shutters
Türen + Tore · doors
Fassaden · curtain walling
Baubeschläge · building hardware
Version 1.de_ClearoPAG

PRÜFZEUGNIS Nr. 17/03-A096-Z1

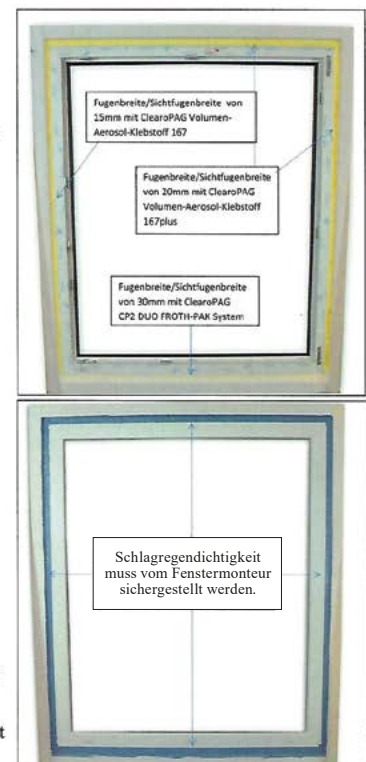
Prüfung nach ift-Richtlinie MO-01/1 Baukörperanschluss von Fenstern - Teil 1 Verfahren zur Ermittlung der Gebrauchstauglichkeit von Abdichtungssystemen 2007-01

Antragsteller ClearoPAG GmbH
Südstraße 6
33829 Borgholzhausen

Bauart 1-flg. Kunststofffenster eingebaut in Holzständer-Wandaufbau. Die Montage des Probekörpers wurde notariell beglaubigt
Abdichtung zwischen Fenster und Baukörper wie folgt:
innen: ClearoPAG Volumen-Aerosol-Klebstoff 167+167plus+FROTH-PAK
außen: ClearoPAG 169 Wetterschutzpaste

Produktbezeichnung Abdichtungssystem zwischen Fenster und Baukörper

Klassifizierung gemäß Prüfbericht Nr. 17/03-A096-B1
MO-01/1 Luftdurchlässigkeit
 $a = 0,03 < 0,1 \text{ m}^3/\text{hm (daPa)}^{2/3}$
MO-01/1 Schlagregendichtheit
bis 600 Pa kein Wassereintritt
MO-01/1 Temperatur Wechselbelastung
visuell keine Veränderung
MO-01/1 Dauerfunktion
visuell keine Veränderung
MO-01/1 Druck-Sog-Wechselast
visuell keine Veränderung
MO-01/1 Wiederholung Luftdurchlässigkeit
 $a = 0,04 < 0,1 \text{ m}^3/\text{hm (daPa)}^{2/3}$
MO-01/1 Wiederholung Schlagregendichtheit
bis 600 Pa kein Wassereintritt



Fragen zum Produkt
oder der Verarbeitung
bitte an:

Matthias Demmel
Dipl.-Ing. Matthias Demmel
Prüfstellenleiter

Stephanskirchen
Stephanskirchen
24.04.2017

Christoph Geiger
Dipl.-Ing. (FH) Christoph Geiger
Sachbearbeiter

PfB GmbH & Co. Prüfzentrum für Bauelemente KG
AG Traunstein HRA 8871
Lackermannweg 24, 83071 Stephanskirchen
pHG PfB Verwaltungs GmbH
Geschäftsführer: Matthias Demmel, Rüdiger Müller
AG Traunstein HRB 16490

Telefon +49 (0) 80 36 / 674947 0
Telefax +49 (0) 80 36 / 674947 28
www.pfb-rosenheim.de
info@pfb-rosenheim.de

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE88 7115 0000 0500 5567 41
SWIFT-BIC: BYLADEM11ROS
Steuer-Nr.: 156/172/13009
USt-IdNr.: DE245353602

Anerkannte Prüfstelle
Landesbauordnung
BAY 33

Notified Body
No. 1644

Der Vertrieb erfolgt
europaweit über
den Fachhandel